

aber wird offt .10. 12. bis in .16. pro cento, wie mir auch wol wissendt/
Schwindung gespürt,

Den Salpeter zu schmelzen.

Noch ein Experienzia thete ich volgenter gestalt machen: Ich name
.25. Pfundt desz vorstehenden von dem ersten Sutt / desz besten gefal-
lenen Salpeters in Stengel/denselben in einer starken Eisern Pfan-
nen ob dem Feur vergehn lassen. (sonsten kan man ihne in grossen Tigeln in
der Es auch wol schmelzen.) mit einem Eisern Schapfflößel umbgerührt/
bis daß er vergangen / vnd wie Oel ein ansehen bekompt / alsdann einer
Baumwöß groß/zerstossen Schwefel / darein gesprengt / so wird die Pfan-
nen voller Feur / (darüber aber nit zu erschröcken ist) Sintemahlen der ver-
lassene Salpeter / sich darumben nicht so leichtlich entzündet.) das thut die
Faiste / so der Salpeter noch in sich hat / (welche ihme im sieden nit hat kön-
nen genommen werden.) consumiren oder verzehren. Der unsaubere
Schaum aber/wird stettigs mit der Eisern Schapffen abgenommen / wann
er nun obbesagter massen gereinigt ist worden / so mag er in ein Kupfferin
oder messin Geschirr (dann weder irdin noch stainern Gefäß hierzu nicht
taugen / sondern vor grosser Hitze / massen ich auch darben gewesen bin / zer-
sprungen seynd.) heraus gegossen / vnd von sich selber erkalten lassen / so sieht
er lust / wie ein weisser Marmorstein / welchen man hernach also lange Zeit
gut / vnd beständig in Stücken vffbehalten kan / vnd wurde dieses geschmolz-
ten Salpeters .24. Pfundt gefunden / Darauf nun abermahlen etwisen
wird / daß auch .4. pro cento im schmelzen Abgang zu leiden ist / welches
noch wol zu gedulden / Sintemalen er anszo in sein raineste vnd beste perfe-
ction / vnd also in sein höchsten Stand gebracht / in Bedenkung / daß ihme
Stengelläutern / das Saltz / Sand / Staub vnd Erden / im schmelzen
aber / die faiste Unreinigkeit / ja durch diese so grosse Hitze / so viel möglich gewe-
sen / die Feuchtigkeit benommen / vnd darvon geschaiden worden / derowegen /
vnd wie leichtlich zu erachten / daß diß jentige Pulffer / so von berührtem ges-
schmolzten Salpeter gemacht wird / langwürig gut zu erhalten / beneben-
starken frässtigen Trib bekompt / nicht weniger auch zum Feurwerk zu ge-
brauchen / guten effectum zu thun vermag / darauf sich nun gänzlich zu
verlassen ist. Dahero diese Läutterung oder Schmelzung für die allerbe-
stendigste / vnd nütlichste Salpeter Präparirung mag gehalten / vnd
auf solche weiß kan ein ganze Munition oder Salpeter Vor-
rath / viel Jahr vnd Tag gut vnd beständig/
vffbehalten werden.

Den Sal-
peter zu
schmelzen.